

## **Politische Erklärung des 4. Treffens des Netzwerks „Rat Pro Bolivien in Europa“ (CPB-EU)**



Wir, Bolivianerinnen und Bolivianer sowie Menschen anderer Nationalitäten, die zum Netzwerk CPB-EU gehören und am 4. Treffen in Hamburg teilgenommen haben, bekräftigen unsere solidarische Unterstützung für den Prozess des Wechsels in Bolivien.

Die neue „Politische Verfassung des Plurinationalen Staats Bolivien“, erarbeitet von der Verfassungsgebenden Versammlung und angenommen vom bolivianischen Volk mit 67 % Zustimmung, erkennt erstmals den plurinationalen und multiethnischen Charakter des Staates an, wie auch die aktive und gleichwertige Teilnahme der Frau in allen Aspekten der Gesellschaft. Das bolivianische Volk ratifizierte im Dezember 2009 mit 64 % die Fortführung des revolutionären und kulturellen Wechselprozesses, der angeführt wird von den Genossen Evo Morales Ayma als Präsident und Álvaro García Linera als Vizepräsident.

Die Nationalisierung der Naturressourcen und der strategischen Unternehmen wie YPFB, ENTEL, ENFE, COMIBOL und anderer Betriebe erlauben die direkte Überführung der gesellschaftlichen Gewinne zu Gunsten der Gesamtheit des bolivianischen Volks.

Diese wichtigen historischen Transformationen gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kultureller Entwicklung wären nicht möglich gewesen ohne die Partizipation, den Kampf und die Opferbereitschaft der originären Völker, der gesellschaftlichen Bewegungen und Intellektuellen, die für ihr Volk engagiert sind.

Wir bekräftigen unsere entschiedene Unterstützung für die gesellschaftlichen Bewegungen in Bolivien, für die Völker der Abya Yala (Amerika) und für die Völker der Welt, die für ihre Befreiung und ihre Selbstbestimmung kämpfen.

Wir bekräftigen ferner unsere Unterstützung für die Verteidigung der Pachamama (Mutter Erde), die derzeit durch die irrationale Ausbeutung durch das kapitalistische System in ihrem vitalen Gleichgewicht bedroht ist.

Wir identifizieren uns mit der Lebensphilosophie der andinen und amazonischen Kosmvision, mit dem Suma Kamaña (das gute Leben), widergespiegelt in den „Zehn Geboten“ zur Rettung des Planeten, die von der bolivianischen Regierung und den gesellschaftlichen Bewegungen vorgeschlagen wurden.

Die revolutionären Errungenschaften und fortschrittlichen Erfolge der ALBA-Länder erleiden eine gewaltsame Offensive der imperialistischen Regierungen, die demokratiedestabilisierende Gruppen finanzieren. Die Situation auf dem amerikanischen Kontinent ist alarmierend, weshalb wir die Komplizenschaft der USA beim Militärputsch in Honduras, die verdeckte militärische Invasion in Haiti, die Installation von Militärbasen in Lateinamerika, speziell in Kolumbien, verurteilen, die das Ziel haben die revolutionären Prozesse in unserem Amerika aufzuhalten.

Deshalb bringen wir uns in jede Initiative zur Verteidigung der Einheit, der Selbstbestimmung und der Souveränität der Völker ein.

**Für die Verteidigung der Pachamama, die das Leben ist!**

**Für den CPB-EU**

CPB Skandinavien: Walter Vera Rivera, Victoria González

PLA "Presencia Latinoamericana", Schweiz: Patricia Ogay

BSC "Bolivia Solidarity Campaign", Großbritannien: José Sagarnaga, Amancay Colque

CPB Frankreich: Elsa Chamby, José Luis Martínez

CPB Deutschland: Roxana Soria, Tatiana Achá Torrez

CSM "Coordinadora Somos Mas", Spanien: Rosa Kugler

Hamburg, 5. bis 7. März 2010